

[-1-]

Niederschrift

Aufgenommen am Freitag, den 10 Sept. 1971, im Sitzungssaal des Standes Montafon in Schruns, anlässlich der 8. Sitzung der FORSTFONDVERTRETUNG in der laufenden Legislaturperiode.

Mit Einladungsschreiben vom 6.9.1971, wurde auf heute 14 Uhr eine Forstfondsitzung anberaumt, zu welcher nachfolgende Mitglieder der Forstfondvertretung erschienen sind.

Standesrepräsentant LAbg. Bgm. Ignaz Battlogg aus St. Anton als Vorsitzender,

Standesrepr. Stellvertr. Bgm. Peter Wachter aus Gaschurn,
Bürgermeister Martin Both aus Tschagguns,
Bürgermeister Hermann Brugger aus Silbertal,
Bürgermeister Erwin Vallaster aus Bartholomäberg,
Anton Lorenzin aus Gortipohl, als Obmann der Agrargemeinschaft St. Gallekirch und

Gemeinderat Ludwig Erhard in Schruns, als Vertreter der Marktgemeinde Schruns.

Der Vertreter der Agrargemeinschaft Vandans Bgm. Oskar Vonier hat sich entschuldigt.

Der Vorsitzende eröffnet um 14 Uhr die Sitzung. Die Beschlußfähigkeit ist gegeben.

Tagesordnung:

1. Vorlage der Sitzungsniederschrift vom 6. Juli 1971.
2. Vertrag, vorgelegt durch die Vorarlberger Illwerke A.G. in Bregenz, hinsichtlich der prov. Umlegung der 220 kV-Freileitung Latschau - Bürs.
3. Ansuchen der Gargellner Seilbahngesellschaft in Gargellen um die Bewilligung einer Skiabfahrt im Bereiche vom Schwefeltobel.
4. Neuanschaffung eines Pkw.
5. Ansuchen des Franz Zuderell in Silbertal, um die Erlaubnis über Forstfondgrund eine Zufahrt in seine Privatwaldung erstellen zu dürfen.

Berichte:

- a) Nutzholzverkäufe
- b) Abgangholzverkäufe
- c) Über die Genehmigung der Jahresrechnung 1970.

[-2-]

Erledigung der Tagesordnung:

Zu Pkt. 1) Die Sitzungsniederschrift vom 6. Juli 1971 wird in vorliegender Passung einstimmig genehmigt. In diesem Zusammenhang teilt der Vorsitzende mit, daß der im Umlaufwege gefasste Beschluß über die geplante Kropfenumfahrung in Schruns (Skiabfahrt) einstimmig erfolgt ist.

Zu Pkt. 2) Der von der Vorarlberger Illwerke A.G. in Bregenz vorgelegte Dienstbarkeitsvertrag 4377, hinsichtlich der prov. Umlegung der 220 kV-Freileitung Latschau - Bürs im Katastrophenfalle, wird in vorliegender Passung einstimmig genehmigt.

Zu Pkt. 3) Dem Ansuchen der Gargellner Seilbahn G.m.b.H. in Gargellen, um die Erlaubnis von der alten Sesselliftbergstation eine Skiabfahrt durch die Forstfondwaldung in das Schwefeltobel auszuholzen, wird unter der Bedingung bewilligt, daß

a) volle Entschädigung für den Zuwachsverlust geleistet wird, der unter Berücksichtigung der vorliegenden, noch nicht abgeschlossenen Kluppierungsliste rd. S 75.200.- betragen würde

b) in Zukunft eine laufende Entschädigung für den Nutzungsentgang und die Grundbeanspruchung zu leisten ist.

Das anfallende Holz wird der Seilbahngesellschaft zum Stockpreis von S 450.- pro fm der anfallenden Holzmenge käuflich überlassen. Sollte die Seilbahngesellschaft nicht am Holz interessiert sein, so ist das Holz aufgearbeitet und entrindet an der Abfuhrstraße der Forstverwaltung unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.

Hinsichtlich der Trassenführung ist das Einvernehmen zwischen dem Bezirksforsttechniker, der Seilbahngesellschaft

und der Skischule herzustellen.
Zu gegebener Zeit ist ein Dienstbarkeitsvertrag abzuschließen.
Die Abfahrtstrasse ist mit Zeichen zu begrenzen.

[-3-]

Zu Pkt. 4) Für die Forstverwaltung ist ein neuer Personenkraftwagen Marke VW 1302 anzuschaffen.

Zu Pkt. 5) Dem Ansuchen des Franz Zudrell in Silbertal 10, um die Erlaubnis über Forstfondgrund eine Zufahrt in seine Privatwaldung zu machen, wird stattgegeben. Es wird zur Bedingung gestellt, daß die Forstverwaltung und die Bezugsberechtigten diesen Fahrweg unentgeltlich für Holztransporte benützen dürfen. Als einmaliger Kostenbeitrag überläßt der Forstfond dem Wegersteller das anfallende Trassenholz. Die Festlegung der Wegtrasse hat im Einvernehmen mit den zuständigen Waldaufseher zu erfolgen.

Zu Pkt. 6) Dem Ansuchen der Anna Schallner in Bartholomäberg HNr. 514, um die aussertourliche Bewilligung von 3 Schindelstämmen für das Haus Nr. 232 in Schruns, das die Antragstellerin im Zuge einer Erbteilung erworben hat, aber nicht mehr die Möglichkeit hatte das Holz zur Forsttagsatzung anzumelden, wird stattgegeben. Die Zuweisung erfolgt zum einfachen Stockgeldpreis.

Berichte:

Der Vorsitzende berichtet über verschiedene Holzverkäufe:

Im Nutzholzverkäufe:

a) In Partenen/Ganifer wurden rd. 400 fm Fichtenholz am Stock an die Firma Gebr. Sparr, Sägewerk in Ludesch verkauft. Der Kaufpreis wurde mit S 380.- pro fm verkauft. Die Bringung ist nur mittels Seilbahn möglich.

b) In St. Gallenkirch/Kohltofel wurden 600 fm Fichtenholz am Stock auf Grund der letztjährigen Schlägerungsbewilligung und 500 fm Fichtenholz auf Grund der diesjährigen Schlägerungsbewilligung am Stock an die Fa. Gebrüder Sparr, Sägewerk in Ludesch verkauft. Der Kaufpreis beträgt S 380.- pro fm Nutzholz. Das anfallende

[-4-]

Brennholz behält sich die Forstverwaltung als Servitutsbrennholz für die Bezugsberechtigten aus. Die Aufarbeitungs- und Bringungskosten, die der Fa. zu vergüten sind, betragen S 150.- pro fm. Das Holz kann nur mittels Seilbahn gebracht werden.

c) Im Silbertal/Gstee wurde das beim Bau des Güterweges Gamötscha in der Forstfondwaldung anfallende Nutzholz, dessen Ausmaß noch nicht zur Gänze bekannt ist, an die Fa. Franz Bitschnau Sägewerk in Silbertal, zum Preise von S 700.- pro fm verkauft.

d) In Vandans/Rellstal, und zwar oberhalb der Bürserwiese, wurden ca. 12 fm Nutzholz am Stock an Oberjäger Ignaz Thum in Vandans verkauft. Der Preis kann erst festgesetzt werden, wenn die Holzqualität bekannt ist.

e) In Silbertal, im Bereiche des Putzkammerbaches wurden 40 fm Fichtenholz am Stock an die Bauwerberin Aloisia Amann in Silbertal HNr. 47 verkauft. Der Kaufpreis, der erst endgültig abgesprochen wird, dürfte zwischen S 410 - S 450.- liegen. Eine Rücksprache mit dem Waldaufseher ist noch notwendig. Das Holz kann nur mit Seilzug gebracht werden.

II Abgangholzverkäufe:

a) Fitsch Willi in St. Gallenkirch, ca. 10 fm leichtere Dürrlinge in Valisera zum Preise von S 140.- pro fm Nutzholz und S 10.- pro fm Brennholz.

b) Hermann Battlogg in St. Anton, 30 fm Schadholz vom Bergsturz in Silbertal/Steinwand, zum Preise von S 250.- pro fm.

c) Edwin Salzgeber in Schruns 443, ca. 20 fm von dem

Frescher Alpmeisäß in Silbertal zum Preise von
S 360.- pro fm.

d) Franz Fitsch in Silbertal, ca. 8 fm Abgangholz im
Frescher Alpmaisäß zum Preise von S 200.- pro fm.

[-5-]

e) Sepp Winkler in Gargellen ca. 15 im Brennholz
aus dem Vergaldner-Wäldchen (Schneedruckholz)
für die Karlsruher Hütte zum Preise von S 60.-
pro fm am Stock.

Weiters berichtet der Vorsitzende, daß die Jahresrechnung
1970 von der Aufsichtsbehörde zur Kenntnis genommen wurde.
Desgleichen auch der Voranschlag für das Rechnungsjahr

Die unter I und II angeführten Berichte über Holzverkäufe,
sowie die Mitteilung über die Genehmigung der Jahresrechnung
1970 und des Voranschlages 1971 wurden einstimmig zur Kenntnis
genommen.

Ende der Sitzung: 16.15 Uhr

Der Schriftführer:

Der Forstfondausschuß: